

Ideenwerkstatt für dein Start-up

Zeitlicher Rahmen: 3 UE

Ziel: Die Jugendlichen können ihre Interessen, Fähigkeiten, Ziele und Vorstellungen genau definieren und verbinden die systematisch gewonnenen Interessen und Stärken mit den Anforderungen der unterschiedlichen Berufs- und Ausbildungsmöglichkeiten. Zusätzlich soll durch das Vereinen verschiedener Berufsbilder in einem größeren Kontext (Unternehmen) ein Zusammenhang (oder eine Abgrenzung) zwischen verschiedenen Berufsbildern hergestellt werden können. Mit Hilfe einer zusätzlichen Fremdeinschätzung bekommen die Jugendlichen ein Gesamtbild über die eigenen Stärken und passender Berufsfelder und erhalten dadurch eine Argumentationsgrundlage für z.B. Bewerbungsgespräche. Durch eine zusätzliche Unternehmensgründung soll den Jugendlichen das Berufsbild als auch die Zusammenhänge zwischen den verschiedensten Berufsfeldern und der eigenen Berufswahl verdeutlicht werden. Durch diese Gruppenübung ist zusätzlich Teamwork und für eine ganzheitliche Lösung Kreativität gefragt.

Inhalt:

- Interessen, Fähigkeiten, Ziele und Vorstellungen genau definieren.
- Eigene Interessen und Stärken mit den Anforderungen der Berufe abgleichen.
- Passende Berufs- oder Ausbildungsrichtung ableiten und begründen können.
- Ratschläge und Hinweise von Personen im Umfeld kritisch reflektieren.
- Konzeptentwicklung für ein Start-up unter Einbeziehung der ausgewählten Berufsbilder.
- Zusammenhang/Abgrenzung zwischen den verschiedenen Berufsbildern herstellen und in einen größeren Kontext (Unternehmen) stellen können.
- Bewusste Zielsetzung für den nächsten Schritt der Berufswahlerreichung.

Anleitung:

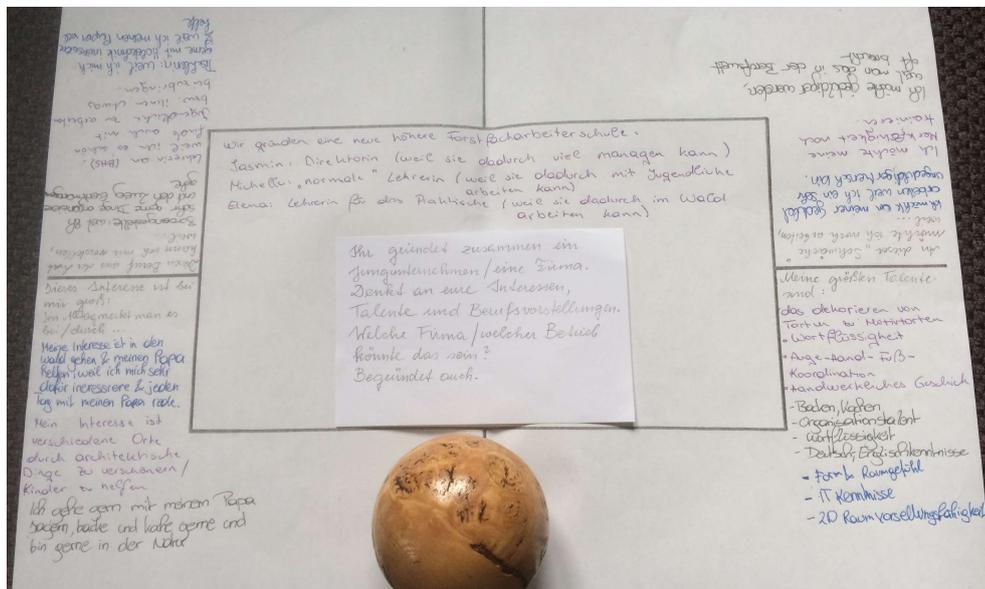
Lehrer:innen...

- ... gestalten für die Gruppenarbeit der Schüler:innen ein Plakat mit der Instruktion und weiteren Fragestellungen für das Konzept der Jungunternehmer:innen.
 - **Instruktion:** Ihr gründet zusammen ein Jungunternehmen/eine Firma, in der all eure Talente genutzt werden. Denkt an eure Interessen, Talente und Berufsvorstellungen. Welche Firma/welcher Betrieb könnte das sein? Begründet auch.
 - 4 Bereiche mit Fragestellungen zu TOP-Berufen:
 - Meine größten Talente sind...
 - Diesen Beruf/diese Ausbildung (aus dem Talentreport) kann ich mir vorstellen, weil...
 - Das Interesse für den gewählten Beruf/die gewählte Ausbildung ist bei mir groß... und im Alltag merkt man es bei/durch...
 - Um meinen Wunschberuf/Traumberuf zu erreichen möchte ich noch an ... arbeiten, weil...

Schüler:innen...

- ... wählen einen TOP-Beruf (aus den Berufsvorschlägen des Talentreports) aus, den sie gerne ausüben möchten.
- ... diskutieren in Kleingruppen ihre jeweiligen TOP-Berufe anhand der vier Fragestellungsbereiche (Selbst- und Fremdeinschätzung)
- ... überlegen sich ein Konzept für ein Start-up, indem alle TOP-Berufe integriert sind und begründen dieses.
- ... schreiben die Antworten auf das bereits vorgefertigte Plakat.
- ... präsentieren vor der Klasse das Konzept des Start-up's.

Beispielhaftes Foto von einer Schüler:innengruppe nach den Methoden des „[Kooperativen Lernens](#)“ (siehe: Ludger Brüning und Tobias Saum, 2008):



Beispiel für ein Start-up von 4 Jugendlichen:

- Berufsfelder
 - o Koch/Köchin
 - o Elektriker/in
 - o Kraftfahrzeugtechniker/in
 - o Medienfachmann/-frau

Start up: All-in Autowerkstatt

Der/Die Kraftfahrzeugtechniker/in ist für das Tagesgeschäft der Autoreparaturen zuständig. Der/Die Elektriker/in kann durch Einbau, Reparatur & Wartungen von elektrischen und elektronischen Bauteilen von Fahrzeugen Expertise zusteuern. Der/Die Koch/Köchin versorgt die Kund/innen mit leckeren Snacks to go und der/die Medienfachmann/-frau erstellt für die Autowerkstatt einen Social-Media Auftritt und präsentiert die neuen Autos im WEB.

TALENT CENTER

